

Frankfurter Stadtheater. (Boden-Spielraum):
Opernhaus. Dienstag, den 28. April: Die Helling. Mittwoch,
den 27.: Der Falco. Samstag: Der Kaiser's Kommt. Donnerstag,
den 26.: Zuhige Weiber. Frau Fuhs; Fräulein v. Bessie vom
Hoftheater in Stuttgart als Gast. Freitag, den 29.: Götterdäm-
erung. Sonntag, den 30.: Robinson. Sonntag, den 31. Mai, Nach-
mittag 3½ Uhr: Orpheus in der Unterwelt. Abends 7 Uhr:
„Riguen“. Pöhlme: Fräulein v. Bessie als Gast. Montag,
den 2. u. neu einführt: Bocaccio. Dienstag, den 3. d. Jago –
Schampflebens. Dienstag, den 28. April: Die Helling.
Mittwoch, den 27.: Strohhalm. Donnerstag, den 26.: Bartel
oder die drei Brüder. Freitag, den 29.: Der Welter. Samstag, den 30.,
um frühen Morgen: Die große Liebe. Schampfleben von Franz Bil-
heimer. Sonntag, den 31. Mai, Nachmittag 3½ Uhr: Robinson.
Abends 7 Uhr: Sonettliche. Montag, den 1. Juni, Nachmittag 3 Uhr:

Ländische Schweine (unter Angabe des Marktes) Frankfurt
Geldmarkt. Courantberlin, April, Abends 5 $\frac{1}{8}$ % Uth.
Effektenkassa, do., do., do.
Credit-Actien 90%/, Disconto-Commandit 192/60, Staatsbal ... Schweiz
--- Lombarden 64 $\frac{7}{8}$ %, Gotthardbahn-Act.
Centralbahn --- Schweizer Nordostbahn
Unieubahn --- Lauscherthal-Bahnen Bochum
Gabelbach-Bank --- Aktien Harpen 181 $\frac{1}{2}$ %
Italiener 91/-, Dreed. Bank --- Darmstädter Bank 157 $\frac{1}{2}$ %
Berliner Handels-Gesellschaft ---, April, Mittelnorm.
Italian Meridianan ---, 8-percent Mexikanen 25/50, pro stück
Militär 92 $\frac{1}{2}$ %, Italienische Bank 192/60. Tenders: Geld, still
auf dem Markt. Spanier 85/40.

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Es werden die schönsten Theile des Landes besucht.
Nach
Frankreich, England, Schottland.
Verschiedene Reisen im Mai, Juni, Juli, August.
Bei allen Reisen im Preise eingeschlossen:
Fahrt, bewährte Führung, Hotel, Verpflegung, Besichtigungen, Ausflüge.

Verkauf von Eisenbahn- und Dampfschiff-Billets
in jeder beliebigen Zusammenstellung und von jeder grösseren Station anfangend für
In- und Ausland.

Billets für jede Art Nordlandreise bis zum Nordkap.

Programme gratis in

Carl Stangen's Reise-Bureau,
Berlin W., Mohrenstrasse 10.

Gegründet 1868. Nicht zu verwechseln mit neu entstandenen Reise-
Unternehmungen, die eine ähnliche Firma an-
genommen haben.

F 148

Die Hauskollekte für den Gustav-Adolf-Verein

wird in den nächsten Tagen wiederum, wie alljährlich, von Vertrauensmännern unserer drei Gemeinden persönlich erhoben werden.

Evangelische Gemeindeglieder! Ihr wißt, daß der Gustav-Adolf-Verein unseren Glaubensgenossen, die in der Zerstreuung („Diaspora“) d. i. unter vorwiegend katholischer Bevölkerung zerstreut umherwohnen und bei ihrer Armut und Not in Gefahr sind, der evangelischen Kirche verloren zu gehen, durch Erbauung von Kirchen, Kapellen u. Schulen, sowie durch Anstellung von Pfarrern und Lehrern zu einem geordneten kirchlichen Gemeindeleben verhelfen will.

So laßt Euch denn auch neue das Liebeswerk unseres Vereins empfohlen sein, eingedenk der apostolischen Mahnung: „Als wir denn nun Zeit haben, so laßt uns Gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.“ (Gal. 6, 10.)

Da es in früheren Jahren wiederholt vorgekommen ist, daß Unbefugte in betrügerischer Weise Gaben für unseren Verein eingesammelt haben, so machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß unsere Sammelhefte auf dem Namen des betreffenden Sammlers ausgefüllt und sowohl von der Königl. Polizeidirektion wie von unseren Vorstehenden beglaubigt sind.

Wer bei der Hauskollekte zufällig übergangen werden sollte oder es vorzieht, seine Gabe direkt einzufenden, wolle dieselbe unserem Kassierer zukommen lassen. F 411

Wiesbaden, den 18. April 1898.

Der Vorstand des Zweigvereins Wiesbaden der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung:

Sinkel, Hfr., Vorsitzender; **Gießer**, Hfr., dessen Stellvertreter; **Müller**, Rektor, Schriftführer; **Wüst**, Lehrer, dessen Stellvertreter; **A. Fink**, Kassierer (Luisenstraße 17, 2).
Glums, Baumeister; **A. Guntz**, Rentner; **Class**, Kaufmann; **Fleischmann**, Privatier; **F. Hobbe**, Kaufmann;
O. Pfaff, Rentner; **Schäffler**, Pfarrer; **W. Thon**, Kirchenvorsteher; **Diemendorf**, Pfarrer.
Diehl, Pfarrer; **W. Diehl**, Lehrer; **Dr. W. Fresenius**; **S. Freund**, Rentner; **Grein**, Pfarrer; **Jung**,
Rektor; **H. Kuster**, Lehrer; **Dr. med. Proebking**; **Schlösser**, Rektor; **Presemeyer**, Pfarrer.
E. Dörr, Rentner; **Friedrich**, Pfarrer; **Friehe**, Professor; **Gochhuth**, Oberlehrer; **F. Kolb**, Reallehrer; **Bisch**,
Pfarrer; **Junge**, Divisionspfarrer; **G. Schanz**, Lehrer; **Dr. Spiess**, Professor; **J. Weber**, Rentner.

Kaufhaus Caspar Führer, in allen Räumen des Hauses **Kirchgasse 48.** Telefon 309.
 Größtes Geschäft Wiesbadens für Reisegegenstände und Andenken.
 Reisende Neuheiten in Artikeln zu 50 Pfg., 1 Mk. bis 3 Mk. treffen täglich ein.
 Modernes Galanterie-, Bijouterie-, Leder-, Luxus- u. Gebrauchs-Gegenstände, Reise-Körbe, Reise-Artikel, Handkoffer, Touristentaschen, Rucksäcke etc. Specialität in Klappstühlen, Kinderwagen, Sportwagen, Kinder-Stühlen etc. 5191
 Billige feste Preise. — Versand nach allen Plätzen der Welt.
 Permanente grossartigste Spielwaren- und Puppen-Ausstellung am Platz.

Putz!

Specialität: Fertig garnirte **Damen-Hüte** von Mk. 1.50 bis 25 Mk.

„ **Kinder-Hüte** in Stroh, Spitze und Battist.

„ Federleichte **Damen- und Sport-Hüte** in eleganten Formen, garnirt und ungarnirt.

Ungarnirte Hüte Stück von 30 Pfg. an. — **Strohborden.**

Hut-Blumen und Laub.

Veilchen Dutzend von 2 Pfg. an.

Rosen das Stück „ 3 „ „

Federn, Bänder, Spitzen, Tulle, Agraffen, Gürtel und Schnallen.

Grosse Auswahl in **Kinder-Mützen.**

Die Besichtigung meiner grossen Ausstellung — darunter viele Pariser Original-Modelle — ist Jedermann gestattet.

Ch. Hemmer,

21. Webergasse 21.

Alle Neuheiten

in:

Spitzen Einsätze

und

Spitzen-Stoffe,

deutsche, franz. u. engl. Erzeugnisse.

Valencienne-Spitzen und Einsätze,
 Meter **2, 4, 5, 7** Pf. bis 2.50.

Tall-Spitzen und gestickte Spitzen und
 Einsätze Meter **5, 9, 12** Pf.
 bis 5 Mk.

Imitirte Duchesse, Alençon u. Brüsseler
 Spitzen.

Seidene Spitzen und Einsätze in vielen
 Qualitäten.

Seidene Bänder

doppelseitiges farb. Atlasband,
 2 1/2, 4 1/4, 5 1/2 Cmr. breit,

pr. Meter **10, 16, 22** Pf.

Reinseidene Rips- und Moirébänder in
 grossem Farben-Sortiment

empfiehlt

zu bekannt billigsten Preisen

Ch. Hemmer,

21. Webergasse 21.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe.
 Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit ein-
 gehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf
 Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juweller, Goldwaaren-Fabrikant,
 Nur Langgasse 9.

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Be-
 rechnung hergestellt. Umfassen von
 Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Jeweils
 gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an.

Stidrahmen in reicher Auswahl und bekanntester Güte
 empfiehlt **Georg Zollinger**, Schmalbaderstraße 25.

Wasserdichte

Gummi-Betteinlagen

von Mk. 1.20 an bis 7 Mk. pr. Mtr. (erst in abgip. Stück.)
 in grösster Auswahl; ferner alle übrigen Bedarfsartikel für

Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge

in bester Qualität zu niedrigsten Preisen empfiehlt

Taunusstrasse 2. **A. Stoss**, Taunusstrasse 2.

Gummi-Waarenhaus.

Guten Mittagstisch empfiehlt **Marie Jaden**

Gut bürgerlichen Mittag- und Abendstisch in u. außer
 dem Hause. Waldramstraße 13, Part.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 191. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 26. April.

46. Jahrgang. 1898.

(19. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Leid vereint.

Erzählung von Hildibald v. Reuß.

„Aber der Name?“

„Dieser ist allerdings auffallend, aber gerade der Umstand, daß der Mann diesen Namen so offen führt, scheint mir ein Beweis, daß er der Spitzbube nicht ist. Viel wahrscheinlicher ist es, daß er ein Verwandter des von uns Gesehenen ist, der sich dessen schämt und auf dem die Schande seiner Familie schon lastet. Jedenfalls muß man die Spur verfolgen — Sie haben weiter nichts über ihn erfahren, Herr Roberts?“

„Nein, sonst nichts, das von Bedeutung sein könnte“, erwiderte Roberts ihm wenig bestimmt und entläßt. „Doch, waren Sie, da erinnere ich mich — dieser Inspektor Goldenegger soll hier in Berlin eine Art Doppelgänger haben, einen Menschen, der eine frappante Ähnlichkeit mit ihm besitzen soll — einen Herrn Gerdart.“

„Wo? Gerdart, Jules Gerdart?“ fragte der Kommissar lebhaft und überrascht und blickte Roberts erwartungsvoll an. „Seinen Vornamen weiß ich nicht, nur daß er in der guten Gesellschaft verkehrt und dunkelblonden Backenbart und dunkle blühende Augen besitzt.“

„Kein Zweifel, es ist schon derselbe, den ich meine. Das ist doch selbstsam — höchst selbstsam!“ Roberts lehnte sich in seinem Stuhl zurück und bedeckte die Hand über die Augen, als wollte er sich ihm bereits entfallene Umstände ins Gedächtnis zurückrufen.

Roberts betrachtete ihn verwundert. „Nun, was wollen Sie damit sagen, Sie machen mich neugierig, Mister Reichert?“

„Ich will damit sagen“, Reichert betonte langsam jedes Wort, „daß ich nun überzeugt bin, daß wir jetzt auf der richtigen Fährte sind.“

„Sie meinen, daß dieser Gerdart —“

„Der Fall ist, der Ihre Dollars gestohlen hat — ja, das meine ich.“

Der Amerikaner war aufgesprungen und durchmaß mit raschen Schritten das Zimmer — der Gedanke, daß er möglicherweise bald den Betrüger, den aufzufuchen er nach Europa gekommen war, seines Diebstahls überführt vor sich sehen würde, hatte ihn doch in eine gewisse Erregung versetzt. Es war ja weniger die gestohlene Summe, die ihn bestimmt hatte, zur Verfolgung des Diebes zu schreiten, als sein Gerechtigkeitsgefühl, welches sich dagegen aufbäumte, daß ein Schuft seinen Raub sollte ungestraft genießen können und noch andere Menschen zu Schäden bringen würde, die den Verlust an Geld und Gut noch schwerer verschmerzten als er.

„Und woraus schließen Sie das, Mister Reichert?“ fragte er nun, vor dem Kommissar stehen bleibend.

„Aus allerhand Kleinigkeiten, welche durch Ihre Mittheilungen greifbaren Werth erhalten haben. Wollen Sie mir zuhören, Herr Roberts, wenn ich auch etwas weiter aushole?“

„Sie können sich wohl denken, daß ich auf Ihre Wahrnehmungen höchst neugierig bin“, erwiderte Roberts und nahm seinen alten Platz wieder ein.

„Eines Abends besuchte ich eine kleine Freundin von mir, eine auffallend hübsche und pikante Tänzerin aus der Quadrille unserer Oper, welche ich schon längere Zeit vernachlässigt hatte.“

„Hi, ei, Mister Reichert“, unterbrach Roberts den Detektiv, ihm scherzhaft mit dem Finger drohend, „so unfolle Reigungen hätte ich gar nicht von Ihnen vermuthet.“

Reichert lächelte und strich sich wohlgefällig das glattrasierte Kinn.

„Nun, das ist wohl auch nicht so, wie Sie anzunehmen scheinen, Mister Roberts. Wir von der Geheimpolizei haben mancherlei derartige Bekanntschaften und pflegen sie sorgfältig, denn wir erfahren allerlei Interessantes von ihnen, und so manche wichtige intime Details blieben uns ohne solche Gefährtinnen ewig verborgen. Dafür erwiesen wir uns wieder dankbar und drücken da und dort ein Auge zu. Daß man bei den verführten und capriciösen Mädchen vom Ballet etwas Galanterie und Pöhllichkeit ins Treffen führen muß und keine Unempfindlichkeit für ihre Reize an den Tag legen darf, wenn man sie gewinnen will, das ist schließlich natürlich. Das gehört sozusagen zu den Pflichten des Berufs. O, ich habe auch in den „höheren“ und „niederen“ Kreisen der Halbwelt meine gute Freundin — dort darf man schon etwas geschäftlicher auftreten, da diese meist alle Ursache haben, sich mit der Polizei gut zu stellen. Die letztere geht in ihrer Galanterie und Zuvorkommenheit bei einzelnen dieser Damen sogar so weit, ihre Rieche zu bezahlen. Es sind das solche, welche ich schon bedeutende Dienste geleistet und besondere Proben ihrer Geschäftlichkeit hierbei abgelegt haben.“

„Doch kehren wir wieder zu Demoiselle Cesarine zurück, meiner guten Freundin, zurück.“

„Eine Französin also?“ fragte Roberts.

„Gott bewahre! Sie heißt eigentlich Thineke Glaser und ist ein echtes Berliner Kind — aber Sie wissen — beim Theater, da macht sichs so besser. Eines Abends also besuchte ich die Kleine, bei welcher ich gewissermaßen die Stelle eines väterlichen Freundes und Rathes einnehme, und da erzählt sie mir, daß sie jetzt einen sehr reichen Anbeter gefunden habe — Protectors nennen es die Damen — einen Herrn Gerdart, welcher die feinsten, lustigsten Soupers bei Dressel arrangiere und ihr wertvolle Geschenke mache. Dabei zeigte sie mir ein paar Brillant-Doutons, die sie kürzlich von ihm erhalten. Ich betrachtete die Steine — sie waren echt und vom reinsten Wasser. Dieser Herr Gerdart interessierte mich. Er war vor circa einem Jahre nach Berlin gekommen, von Hamburg, wie der Welbekzel besagte. Ein Geschäft betrieb er nicht, mußte also jedenfalls reich sein, da er auf ziemlich großem Fuße lebte, nie einen Schritt zu Fuße ging, sondern stets fuhr oder ritt. Einen Theil seines Vermögens hatte er bei Reichert deponirt. Auf die Erfindungen, welche ich dort einlog — ich that es eigentlich nur so aus Geradenwohl, weil es immer gut ist, wenn unsereins über Persönlichkeiten, von denen man nicht recht weiß, woher sie kommen und auf welche Art sie ihren Reichtum erworben haben, möglichst unterrichtet ist — hörte ich, daß das Depot Herrn Gerdarts in amerikanischen Papierdollars bestanden habe. Der amtierende Kassierer erinnerte sich sofort daran, da dies ein Werthpapier ist, welches bei uns doch nur auf den Markt kommt.“

„Ja, ja, es ist fast kein Zweifel mehr“, unterbrach Roberts erregt den Kommissar, „die bestrahlte Summe bestand zur Hälfte aus Papierdollars, sogenannten Greenbacks, nach dem grünen Untergrund, auf welchem sie gedruckt werden.“

„Sie sehen Herr Roberts, welch gewichtiger Verdachtgrund dieser Umstand ist. Eine bedeutend größere Summe sollte Gerdart in der englischen Bank niedergelegt haben; auch wurde mir bei Reichert der gesagt, er hätte bei einer

glücklichen Börsenspekulation eine große Summe gewonnen. Ich fragte die hübsche Cesarine nach ihm aus, und die kleinen Rüge, welche sie von ihm mittheilte, formen erst jetzt in mir ein zusammenhängenderes Bild. Im Theater, welches er fleißig besuchte, wählte er immer rückwärts in der Loge seinen Sitz, was Cesarine nicht aufzufallen wäre, da er meist als Begleiter von Damen der guten Gesellschaft erschien, welche natürlich die vorderen Plätze einnahmen. Da fiel es ihr in ihrer kindischen Art ein, ihn zu bitten, er möge doch einmal sich auf einen Platz setzen, wo sie ihn auch sehen könne, wenn sie tanze, entweder im Parterre oder vorn in einer Loge. Fast heftig schlug er es ihr ab — er hoffe es, von allen Leuten angestarrt zu werden. Ein andermal hat sie, er möchte doch einmal mit ihr bei Dressel im großen Saale speisen — natürlich, das eile Geschäft wollte mit ihrem reichen Verehrer Staat machen — aber trotz aller Schmeicheleien war er hierzu nicht zu bewegen. Er entschuldigte sich zuerst damit, daß es seinem Rufe schade und sagte zuletzt, als dies bei dem schlaun Ding nicht versing, daß er überhaupt niemals in einem öffentlichen Speisesaale esse. Später erfuhr ich dann, daß er wirklich kein Diner entweder auf seinem Zimmer serviren ließ oder, wie es meist geschah, mit Bekannten bei Dressel oder sonstwo in einem Extrazimmer speiste. Diese Eigenthümlichkeiten kann ich mir nun erklären, er vermeidet eben, durch den Vorfall in Paris gewiß, jeden Ort, wo viele Fremde aus aller Herren Ländern zusammenströmen. Es ist mir nun auch begreiflich, warum er nicht in einem Hotel ersten Ranges unter den Linden, so im Hotel de Magdebourg in der Mohrenstraße, wohnte, wo er doch elegante Zimmer inne hat und warum er überhaupt das Hotel einer habilen Junggesellenwohnung vorzöge — dort kann man eben abtreiben, wann man will, ohne daß es auffällt.“

„Ja — Sie haben in Allem Recht, Mister Reichert“, stimmte Roberts eifrig zu.

„Nun noch eine wichtige Frage, Herr Roberts: Würden Sie Richard Fondt wiedererkennen, wenn man Ihnen ein Bild desselben zeigte?“

„O, zweifellos; der Spitzbube ist mir noch zu gut in Erinnerung — ich glaube auch der Backenbart, den er jetzt trägt, — damals ging er rasier — könnte mich nicht irre machen.“

„Nun gut — aber wir dürfen nicht vergessen, daß auch Sie sofort den Gerdart erkennen würden, Mister Roberts, sobald er Sie erblickt. Er wäre dann gewarnt, reiste sofort ab und wir hätten das Nachsehen. Deshalb wäre es gut, wenn Sie sich so wenig als möglich zeigten und abwarten wollten, bis Sie wieder Nachricht von mir erhalten. Ich will noch heute Cesarine aufsuchen und sie bestimmen, daß sie ihren Verehrer um eine Photographie bittet — das wird wohl nicht schwer sein.“

„Ja, das wäre allerdings das Beste“, meinte Roberts. „Denn in dem Augenblick, wo ich in diesem Gerdart den ehemaligen Kassierer meines Vaters erkenne, kann ich ihn doch verhaften lassen, nicht wahr?“

„Ganz gewiß — es sind schon Leute auf geringere Indicien hin verhaftet worden.“

„Und noch eins — wie erklären Sie sich die Ähnlichkeit mit dem Gutsinspektor?“

„Sein Bruder vielleicht, ein ehrlicher Kerl, der keine Ursache hat, seinen Namen zu verdecken, als höchstens die daß Andere ihn verurtheilt haben.“

(Fortsetzung folgt.)



Im neu eröffneten

Frankfurter Schuh-Bazar,

zwischen Webergasse u. Bärenstraße,

38. Langgasse 38,

zwischen Webergasse u. Bärenstraße,

kommen zum Verkauf:

Straßen-Stiefel

aus feinem braunem Kalbleder,

M. 7.50,

Touristen-Stiefel

für Herren in dem modernsten Façon

M. 8.75,

Farbige acht Ziegenleder-Stiefel für Kinder 2.25, für Mädchen 3.50,

nur erclassige Fabrikate!

Die vom früheren Lokal herüberbrachten und vom dortigen Ausverkauf noch zurückgebliebenen Schuhwaaren werden, um nun schnellstens damit zu räumen, theilweise ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis abgegeben; es befinden sich auch einige Oberreup-Stiefel darunter.

Beim Eingang bitte auf die jetzige Haus-No. 38 gütigst achten zu wollen.

Max. S. Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar.

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part.
Sprechst. 9-5 Uhr.

Trauringe.

14-karätig, das Paar 24-30 M. und höher, 8-karätig, das Paar 16-20 M. und höher, Garnier-Trauringe, beste Qualität, nach massigen Ringen, das Paar 8 M., nur breite kräftige Ringe empfohlen. 1230
K. Bücking, Marktstraße 29.

Mottentödtungs-Anstalt.

Bereinschafte, besten und absolut sicheren Verfabren.

Z. H. G. Nr. 73,478.

Berichtigung von Motten, Schweißwürmern und anderen Insekten aus (wischen Möbelen, Betten, Stoffen, Pelzen u. s. w.)
Keine Beschädigung der Farben, Polstern u. s. w.
Die Berichtigung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 1289
Garantie. Heinar. Sperling, Wörthstraße 44.

Radfahrer.

Für Mark 17.50 erhält man eine

Acetylen-Laterne

neuester Construction, 1 Ko. Carbide u. einen Ständer bei
Franz Vetterling, Jahnstrasse 8.

Chamotte-Porzellanöfen.

Vierzig fertig aufgesetzte Porzellanöfen in allen Größen, Farben und Ausführung (darunter die beliebten transportablen Oefen) sind sofort wegen Betriebsveränderung 20% unter dem Fabrikpreis mit 2-jähriger Garantie zu verkaufen. 1289

Ad. Schödel, Ofenfabrik,
Dortelmerstrasse 55.



Alle Neuheiten

in fertigen eleganten

Herren- und Jünglings-Gehrock-Anzügen,
Herren- und Jünglings-Jaquette-Anzügen,
Herren- und Jünglings-Sack-Anzügen, 1-rhg. u. 2-rhg.,
Herren- und Jünglings-Haus- u. Fantasie-Joppen,
Herren- und Jünglings-Ulster und Kaisermänteln,
Herren- und Jünglings-Havelocks aller Art, wasserdicht,
Herren- und Jünglings-Hosen und Westen

sind in reichster Auswahl vorrätig.

Elegante Façons. Modernste Stoffe. Billigste Preise.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.



8416

Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Taschen-
requisiten, sowie vollständige Salons, Wohn- u. Schlafzimmer-
Einrichtungen in großer Auswahl empfiehlt
unter Garantie zu den billigsten Preisen 4517

H. Markloff,
Rulienstraße 17, neben der Reichsbank.



Beste und billigste Fussbodenanstrich, über Nacht hart und
schlagfest, trocknend, firefest, in die brillantesten Farben
anmachbar.

A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
L. Gratz, Langgasse 20.
F. Kitz, Rheinstraße 79.
H. Rumpf, Wöhringstraße 40.
Louis Schild, Langgasse 8.
In Wiesbad. bei H. Steinhauer. 8255

Oelbermann's Lack.



Hausfrauen
streicheln mit

Oelbermann's Lack

als etwas Haltbares

und Gutes.

Geringwertige Lacke

schaden Mühe und Arbeit

nicht.

Oelbermann's Lack der beste!

Otto Siebert, Marktstrasse 10.

Oscar Siebert, Taunusstrasse 50.

Louis Schild, Langgasse 3.

A. Berling, Burgstrasse 12.

Ernst Kocks, Bismarck-Ring 8. 3356

Anzüge- und Brennholz.

Fein gelbtes Kiefern-Anzündholz v. Gr. 20-25, Buch-
und Kiefern-Brennholz (verschied. Schnittlängen) im einzelnen
wie in grob. Portionen, sowie Langholz (40
Fuß) empfiehlt.

Feiner empfiehlt trock. Kiefern-Bündelholz (Schwarzhölzer),
in Kiefernholz leicht nachzusägen, zu den vorzuziehenden billigen
Preisen von 1.50 per Gr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 u. Adelsplatzstrasse 2a.
Brennholzhandlung verm. Maschinenbetriebs.

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt

Färberei
und Reinigung
v. Herren- u. Damen-
Kleidern, Zimmer- und
Decorations-
Stoffen, Teppichen,
Läufeln, jed. Größe
etc.

Laden
Gr. Burgstrasse 4,
nahe der
Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden
Walramstrasse 10,
Wiesbaden. 3327

Maxiliansauer Linoleum,

ist an Vollkommenheit und Haltbarkeit unerreicht. (Attest d. Kgl. Versuchsanstalt).

Teppiche u. Läufer. — Uni, bedruckt, Granit. Niederlage bei 6329

Herm. Stenzel, Tapeten, Marktstrasse 26, Drei Könige.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und franco. F 151
W. Bühler, Leipzig 41.

Ungeheuer

einmal werden Sie sagen, wenn Sie nicht. Be-
lehrung über neue Kräfte, Frauen, D. M. P.,
lesen. — Es. gratis, als Brief gegen 20 Pf.
Zurücksendung hiermit. 1.50. F 93
H. Oehlmann, Frankfurt, Nr. 16.

Automatische Mäuse-Massenfänger

fangen ohne Beaufsichtigung bis 20 Stück in
einer Nacht, hinterlassen keine Witterung, stellen sich
von selbst und können unter jede Kommode, Schrank etc.
gestellt werden. Ueberall die besten Erfolge. Preis p. St. 1.80.
Verkauf bei: **Wilhelm Thon, Ellenbogengasse 6,**
Ad. Beck, Goldgasse 13, H. Rossi, Wöhringstraße 3,
J. Fischer, Wöhringstraße 8, Paris. 4109

Blau-weißen Gartentiefen

des Silber- u. Blei-Bergwerks Friedrichslegen
in allen Abmessungen empfiehlt

L. Rettenmayer,

Adelsplatzstrasse 21,

Alleinverkauf der blau-weißen Gartentiefen
des Silber- u. Blei-Bergwerks Friedrichslegen. 3769

Engländer Familien-Zier
1,50 Btl. das Pfund Bismarckstrasse 2, 2 L.

Unübertroffen an Haltbarkeit,
Trockenheit und Glanz sind meine

Bernstein-Fussboden- Glanz-Lackfarben.

Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht
hart auf, ohne nachzutrocknen und finden deshalb
nach einmaligem Gebrauch in jedem Haushalt als
beste Fussboden-Anstrichfarbe

dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vor-
züglich zum Anstreichen von Küchen-, Haus-
und Gartentischen.

In 12 verschiedenen Farben vorrätig. Preis
der 1-lit. Patentflasche Mk. 1.50, 1.70
und 2 Mk.

Glanz-Oelfarben in wenigen Stunden trocknend und
nicht nachziehend.

In Leinöl, Terpentinöl, Terpentinöl und
Siccativ.

Pinsele in grösster Auswahl.

In Parkettbodenwachs, weiss und gelb,
sehr ausgiebig, mit geringer Anstrengung hohen
und dauerhaften Glanz gebend. Preis der Dose
80 Pf. und Mk. 1.—

In Stahlpinsele 1/2 Packet 30 Pf., 1/4 Packet
60 Pf. 3917

Chr. Tauber, Drogenhandlung,

Kirchgasse 6.

Teppiche

werden billig abgegeben. 1514
Georg Hillesheimer, Oranienstrasse 15.

Kettenloses Fahrrad „Unicum“.



Vorzüge desselben: 1) Leichtester Gang durch den Antrieb an der Felge
des Hinterrades, statt an der Nabe, hierdurch wird eine **Kraftersparnis**
bis zu 50% erzielt, ein Vortheil, der sich bei ansteigendem Terrain besonders angenehm fühl-
bar macht.

2) **Doppelseitiger** Antrieb an Stelle der nur einseitig wirkenden Kette, hier-
durch kein seitliches Ausgleiten bei nasser Fahrbahn.

3) Vermeidung aller durch die Kette bedingten Unzuträglichkeiten, grösste Einfachheit,
geringstes Vorkommen von Reparaturen.

Die kettenlosen Fahrräder sind in den Schaufenstern des **Hotel Metropole, Wilhelm-
strasse 8**, zur gefälligen Ansicht ausgestellt bei dem Vertreter: **Otto Mendelsohn.**

Grane Haare

(Kopf- und Barthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmelzende, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Preparat „Grain“ (Gesundheitsschokolade). Preis 3 Mk. Fuchs & Co., Parfümerie hygienique, Berlin S., Prinzenstrasse 8.

Großer Möbel-Verkauf

Schützenhofstraße 3, 1. St.

Auf! sämtliche in meinen großen Lager räumen befindlichen Möbel u. c., als: Komplette Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer, Büffet, Verticow, Spiegelchränke, Kleiderchränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Ausrichtische mit 2 u. 4 Auszügen, alle Sorten andere Tische, auch Kasse u. Bankentische u. c., Garnituren mit allen Bezügen, einzelne Sophas, Divan, Sessel mit Auszügen, einz. Betten, Schlafkommoden, Nachttische, große Trümeaux, Spiegel, alle andere Spiegel, Küchenschranke, große Auswahl in allen Sorten Stühlen, Kleiderbüden, Vorplatz-Toiletten gewähre ich von heute bis zum 25. April gegen Cassa-Eintausche einen Nachlaß von 10 %.

Ferner offerire noch: 2 prachtvolle alt-deutsche Küchen-Einrichtung, eigener Fabrikation, sowie 2 Cassaschränke äußerst billig.

Sämtliche hier angeführte Möbel u. Poisterwaren sind nur solide u. dauerhafte Fabrikate, worauf ich speciell das laufende Publikum aufmerksam mache und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

D. Levitta, Schützenhofstr. 3, 1.

Für Damen!

Glaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-Schneiderin in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausarbeitung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen.

Frau Heller-Luttsch, Luisenstraße 21, Part.



Niederlage bei Herrn

A. Berling, Drogerie, Or. Burgrasse 12.

Unterzeichnet empfiehlt sich zur Lieferung von Geländereisen, diegen u. Satten zur Umwandlung von Grundstücken, erwer liefert die Baupläne und Höhenangaben in jedem Quantum auf Bestellung und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungswort

August Krämer,

Holz- u. Rohlen-Handlung, Waltraustraße 27.



Preise stehen auf den Etiketten.
Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—
Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.—
Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranken.

Alehnige Verkaufsstellen:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

C. Brodt, Albrechtstrasse 16.
F. Enders, Michelsberg.
D. Fuchs, Saalgasse 2.
V. Groll, Schwalbacherstrasse 72.
J. Huber, Bleichstrasse 15.

J. C. Keiper, Kirchhofstr. 52.
F. Kitz, Rheinstr. 79.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Chr. Ritzel, Wwe., Ecke Hainergasse.
Oscar Siebert, Taunusstrasse.

Cognac Albert Buchholz

Gewähr für feinste Qualität, empfiehlt in den Preislagen von Mk. 1.90 bis Mk. 4.50 pro Flasche

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Feinstes Salatöl per 1/2 Liter von 40 Pf. an.
Adolf Maybach, Bellingstraße 22. 3002

Die Schirmfabrik von C. Gerach,

früher Langgasse 28, befindet sich jetzt

Langgasse 25. Wiesbaden. Langgasse 25.

Mein Lager von meinem früheren Laden, zum Theil vorjährige Sonnen- und Regenschirme, wird in den Vormittagsstunden von 8—11 Uhr zu ganz enorm billigem Preise ausverkauft.

Norwegisches Block-Eis.

Ich offerire Quantitäten von 1000 Centner an zu liefern franco Zustand der Bahn oder Bahn zu billigen Tagespreisen. Erbittet Aufträge.

Daniel Nibberg, Hamburg.

Ziehung sicher 27. April.

Frankf. Pferde-Loose à 1 Mk.
Königsberger Pferde-Loose à 1 Mk.
Metzer Dombau-Loose à 3.30 Mk.
Victoria-Loose à 1 Mk. (II St. 10 Mk.).

empfehl

de Fallois, Langgasse 10.

Filial-Institut für hygienische Gesichtspflege.



Gesichtsfalten, Sommersprossen und sonstige Schönheitsfehler werden gänzlich beseitigt durch die patentirten

Gesichts-Massage-Apparate.

Die Massage und der Verkauf der Apparate Taunusstraße 38, Part.

Empfehle mich zur Hand- und Nagelpflege.

Frau A. Oesterle.

Nutzen für jede Hausfrau.



Die größte und billigste Auswahl in Strümpfen und Socken findet man direct in der Strickerei Schenckengasse 11 und Spiegelgasse 1 (Hausgasse) Socken von 5 Pf. an, in Prima mit veredelterm Fuß nur 58 Pf., handgestrickt nur 98 Pf., Kinder- u. Damen-Strümpfe von 15 Pf. an bis zu den schönsten Neheiten, Damen-Strümpfe, gestrickt, mit Doppel-Ärmeln und -Spitzen, dieselben können wieder angefrischt werden, nur 35 Pf., in Doppelstrick, Zwirn und Seide höher, Radfahrerstrümpfe 88 Pf. bis zu den schönsten Neheiten, Normal-, Sport-, Überhemden und Unterleider bekannt billig. Kinder-Jäckchen 15, Kleider 50, Röcken 40, Höschen 38, Wiedelchürze 35, Rüschen 8 Pf., sowie Specialität in Strickwolle, 10 Loth 88, sehr stark, in Taunus höher. Strümpfe werden angewebt und gestrickt ohne Naht, so kein Naht verlangt.

Neumann, 4614

Wannungs-Musverkauf

in Cigarren, Cigaretten u. Tabaken, bei Abnahme von 1/10 Aktien an 10 % u. dem 2/10 Aktien an 20 % Rabatt. Restpartien importirt Havana-Cigaretten zu Einkaufspreisen.

Liebhhaber eines

Ia Speierling-Apfelwein

lade hiermit freundlichst ein.

Wilh. Seibold, Schützenhaus Unter den Eichen.

Erste Qualität Rindfleisch 56 Pf.

J. Heymann, Römerberg 39.

Anerkannt vorzügliche Haferpeise für Gesunde und Kranke, besonders für Kinder sind

Hohenlohe'sche

Hafer-

Flocken.

Man verlange Gratisproben, Niederlagen durch Plakate kenntlich.

(Stg. 6450) F 11

Obst- u. Gemüse-Conserven

empfehle zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.



Frische Schellfische, frisch gebackene Fische

empfehl

J. Rathgeber, Moritzstraße 24.

Ia Braunschweiger Salzbohnen

per Pfd. 20 Pf. bei 5 Pfd. 18 Pf., empfiehlt

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Kartoffeln, gute erthe, per Rumpf 28 Pf.

82 Pf., im Centner billiger, zu haben bei

Fritz Weck, Frankenstraße 4.

Schepeler's Kaffee

Salomon's Centrifugal-Röstapparaten

geröstet in

Salomon's Röstapparate liefern infolge der eigenartigen, auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden, vollkommensten Construction hervorragend feinen, extraktreichen, wohlbekömmlichen Kaffee.

Georg Schepeler, Kaffee-Import, Frankfurt a. M.

Täglich frische Röstungen.

Niederlage von Original-Packeten in Wiesbaden bei:

Otto Gerhardt, Friedrichstr. 50.

F. Urban & Co., Taunusstrasse 4.

Nach Orten ohne Niederlage findet director Versandt statt.

Wieggerladen im südlichen Stadtteil, concentrirte Lage (Neben), mit allen dazu gehörigen Räumlichkeiten, auf 1. Juli oder später zu vermieihen. Off. unter A. 2. C. 1035 an den Tagbl.-Verlag. 1891

Das Schwalbach. Villa Edenhof, für Bad, Bäder, Pension, Confection, Prater, Bäder etc. geeignet, gegenüber der Kaiser. Volk u. Weinbrennen, ist zu vermieihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2788

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 12, 2. Etage, 8 große Zimmer mit gleich oder später zu vermieihen. Näh. Part. 2678

Adolphsallee 59 8 Zimmer-Wohnung von Juli ab. Näh. Adolphs. 1890

Nicolastraße 27 ist eine Wohn. v. 8 Zim. Küche, Bad, W.C., reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. 1. Okt. 1. 2233

Nicolastraße 69, 2. Et. 8 Zimmer, 2 Bäder, Küche, Speisek., u. W.C., 2. Bad, auf gleich od. später zu verm. 2071

Wilhelmstraße 9.

Alte, ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, reichl. 4 Wandkacheln, 1. Bad, auf gleich od. später zu verm. Näh. 1. Burgstraße 2, Götzen. 2680

Wilhelmstraße 32 ist eine Wohnung, bestehend aus 12 Zimmern in der Bel-Etage und 3 Zimmern im 3. Stock, nebst Küche, Keller etc. vom 1. October ab zu verm. Näh. in der Wohnung. 2088

Herrschastliche Wohnung.

8 Zimmer mit allem Zubeh., freie, gesunde Lage, auf gleich oder später. Näh. Sedanplatz 6, 1. Et. 723

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 58 ist Wegweis halber zum October eine eleg. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Veranda, Bad, reichl. Zubeh., für 1898 ab zu verm. Näh. Adolphs. 2250

Adolphsallee 9 ist die Part.-Wohnung, 7 Zimmer, Bad, reichl. Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Näh. Adolphs. 2681

Adolphsallee 34 Part.-Wohnung von 7 Zimmern, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. in der Wohnung. 2222

An der Ringkirche 4

herrschastliche Wohnung, 3 Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 7 oder 8 Zimmer, großer Balkon, nebst Küche, Keller, W.C., mit schöner Aussicht, sofort zu verm. Näh. Dörmelstraße 34, Part. 2092

Friedrichstraße 5

ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u. Bad, per 1. Juli d. J. oder früher sehr preiswürdig zu verm. Näh. Adolphs. 1929

Goethestraße 7 ist eine elegant herrschastl. Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, reichl. Zubeh., per 1. Oct. oder später preiswürdig zu verm. Näh. Adolphs. 2226

Goethestraße 7, Bel-Et. 7 große Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., sofort billig zu verm. Näh. Adolphs. 18 bei G. Gail.

Emmerstraße 1 ist die Part.-Wohnung, 7 Zimmer, reichl. Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Näh. 1. Et. Adolphs. 2224

Emmerstraße 3, Villa Rosenbach, Adolphs. sind per 1. Oct. herrschastl. Wohnungen von 7 und 6 Zimmern resp. Salons zu verm. Näh. Adolphs. im 2. Stock zwischen 11-1 Uhr beim Belfer. 2240

Nur wegen Ankauf sofort und bis Oftern 1899 weit unterm Preis zu verm.:

Kaiser-Friedrich-Ring 106, 3 (Ecke Moritzstraße) 1 Minute von der Dampfbahn, 7 Zimmer, davon eins 50 □ Mtr., Bad, Küche, 3 Balkone, reichl. Zubeh., Gas (elektrische Lichtanlage vorgelegt). Angesehen täglich 12-2 Uhr. 7029

Kaiser-Friedrich-Ring und An der Ringkirche 2, Edhaus, Wohnung von 7 gr. Zimmern, Bad, reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 2241

Moritzstraße 2 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Bad, im Ganzen oder getheilt, am ruhigsten Platz, auf 1. Juli, eod. auch früher, billig zu verm. Näh. Adolphs. 1789

Moritzstraße 56 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. 2419

Nicolastraße 21, 2. Etage, 7 Zimmer, nebst gr. Veranda, Bad u. W.C., auf 1. October zu verm. Näh. Nicolastraße 29, Part. 1836

Darmstadtstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2082

Nicolastraße 70, 2. Et. 7 Zimmer, großer Balkon, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2222

Nicolastraße 70, 2. Et. 7 Zimmer, großer Balkon, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2222

Nicolastraße 70, 2. Et. 7 Zimmer, großer Balkon, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2222

Nicolastraße 70, 2. Et. 7 Zimmer, großer Balkon, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2222

Nicolastraße 70, 2. Et. 7 Zimmer, großer Balkon, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2222

Nicolastraße 70, 2. Et. 7 Zimmer, großer Balkon, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2222

Nicolastraße 70, 2. Et. 7 Zimmer, großer Balkon, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2222

Nicolastraße 70, 2. Et. 7 Zimmer, großer Balkon, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2222

Nicolastraße 70, 2. Et. 7 Zimmer, großer Balkon, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2222

Nicolastraße 70, 2. Et. 7 Zimmer, großer Balkon, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2222

Nicolastraße 70, 2. Et. 7 Zimmer, großer Balkon, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2222

In meinen Neubauten

Alexandrastraße

sind herrschastliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern zu verm. Näh. Alexandrastraße 7, Part. 1426

Die hochgelegene herrschastl. Bel-Etage Deladestraße 9, bestehend aus 6 großen Zimmern, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Deladestraße 33, 1. Et. 6 Zimmer, Bad, Küche, nebst reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Deladestraße 40, Bel-Et. 6 gr. Zimmer, Bad u. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 3

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 12 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 21, 1. Et. 6 Zimmer, großer Balkon, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

Goethestraße 108, neben Adolphsallee, herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphs. 2251

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 191. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 26. April.

46. Jahrgang. 1898.



Möbel- und Betten-Geschäft
Ph. Lendle, Ellenbogengasse 9,
früher Marktstraße.

30 complete Betten über 50 Stück gute Matratzen
" 200 Stühle jeder Art
Garnituren mit 2 und 4 Sesseln billigst, Spiegel mit und ohne Trümeaus, Schreibische 32 St., Schreibkommoden 58 St. Brautausstattungen.

60-250 Mt.,
5-60 "
3-10 "

Hitz-Schirme

Ob billigster, ob hochelegantester Genre, dauerhaft sind sie Alle

36 Langgasse 36

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

16 Filialen.

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

100 MARK Garantie wird geleistet, wenn man nicht gebillt wird oder keine Gesundheit erzielt durch das in ganz Europa und auch schon darüber hinaus rühmlichst bekannte **Maematos**, das unvergleichlich erfolgreiche Medicament, welches Herrn Apotheker Salgema in Amherstban vollständig von den schlimmsten, verletzten Rheumatismus mit Entzündung und Entzündung in den Gelenken befreit hat. Dieses Medicament entfernt die Urinäre-Ablagerungen — die einzige Ursache aller Formen von Gicht und Rheumatismus — aus dem Körper des Leidenden und ist folglich das einzige Mittel, welches, selbst in ganz entzündeten Fällen, vollständige Heilung herbeiführen kann. Die schmerzhaftesten Briefe von unglücklichen dankbaren Geheilten aus allen Gegenden der Welt, darunter jene von künftigen Helden, Professoren und Aerzten, sowie das Verdienst-Diplom und die goldenen und silbernen Medaillen, womit dasselbe auf den Pariser, Wiener u. anderen höchsten Ausstellungen und von der H. O. Umberto I. von Italien prämiert wurde, liegen zur Ansicht bereit. Nur direct auf Wunsch gegen Vorkasse von 100 Mark gegen Vorkasse zu beziehen. Ganze Hl. Mt. 8.— halbe Mt. 5.—, sammt Broschüre. Zufendung nach allen Ländern. (Ka. 487/4) F 102

Schluss
meines Ausverkaufs
Ende
dieser Woche.

Willh. Zingel jr., Papierhandlung,
38. Langgasse 38.

A. Mohr,
Befrühungsstraße 10, Gde. Gelenkenstraße,
empfiehlt
Damen- und Kinder-Strümpfe,
Herren-Strümpfe und -Soden
in reicher Auswahl. 5804

Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11
Hl. 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80.

Neu! Chemische Neu!
Reinigungs-Anstalt und Färberei
Hermann Kunz,
Schachtstraße 23, Schachtstraße 23,
empfiehlt sich zum Reinigen und Färben von Herren- und Damen-Garderoben, sowie von Möbelstoffen jeder Art, Tischdecken, Teppiche und Kissen u. Glanz-Handschuhe werden gewaschen und gebleicht. Hochachtung für Füll- und Woll-Gardinen, dicke Spitzen u. Kleiderstoffe. 2-3 Tage. Wie mir übergebenen Sachen werden wie neu vergeliefert. Annehmlichkeiten für benachbarte Geschäfte befinden sich bei Mauring- und Schachtelstraße bei Kaufmann Reitz, sowie bei Kaufmann Deuster, Orientstraße 12.
Sichere, reelle und billige Bedienung zu.

Strahlregler
verbessert das Sprengen der Wasserleitungsröhren, ersparnd wirtend, per Stück 50 Pf. Wiederverkäufer Robatt.
Friedrich Künig, Mechaniker,
Karlstraße 40, 1. St. l.

Aecht Egyptische Cigaretten,
Marke Khalchiopulo, frische Sendung, empfiehlt 5823
L. A. Mascke,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Wein!
60 Fuder Weißwein, 95c, 400 Mt. p. Fuder, 20
Rotwein, 430
garantirt rein, loco. Station Lieferbar, zu verkaufen. Fr. Offerten unter F. P. 116 an den Tagbl.-Berlag.
Annehmen unsere selbstgeleiteten
Ahr-Rotweine,
garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und liefern und bereit, falls die Ware nicht zur große Zufriedenheit auslässt (siehe Details auf unsere Rohren und Zettelchen). (Ka. 517/3) gratis u. franks. Gehr. Roth, Altwieser Str. 360. F 102

Rechte Suppenwürze
ist sofort wieder eingetroffen bei
Philipp Klapper, Colon, Gde. Westram u. Hermannstraße.
Prima Nollmops
in köstlicher Marinade,
mit Gurken u. Zwiebeln eingeleitet, per 60 St. 3.50, (J. L. 8189) F 147
garantirt franco Postnachnahme Mt. 3.50.
Gustav Klein, Greifswald a. Ostsee, Fischconferenfabrik.

Bekanntmachung

Dienstag, den 26. April, Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

Rheinischen Hof,

Mauergasse 16 dahier,
1 nuss-pol. Bettstelle mit Sprungrohre, vier einzelne Bettstellen, 1 Kinderbettstelle mit Matratze und Kell, 4 Fedbetten, 1 2-th. Kleiderkasten, 1 Nachtschränken, 1 Tisch, 1 Kleiderstoch, 1 Kasten mit 20 Messingstangen, 2 Känle, 1 Koffer, 2 Bilder, 3 Bügel-eisen, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe, ferner ca. 100 Kistchen Cigarren
gegen Barzahlung öffentlich freilich versteigert. F 240

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Berein 1858.

(Kaufmännischer Verein.)
Samburg, Al. Baderstraße 32.
283 Geschäftsstellen in allen Welttheilen.
Kaufmännische Zinsen-Vermittlung, Pensions- und Anwartschaften u. s. w.
Im 1897 wurden 9787 Mitglieder und Beihilfe aufgenommen, sowie 5516 Stellen belegt. F 384
Berlende H. Centrifugendücker, Boltsbunden, 10 Pfd. für 8 Mt. 80 Pf., Säbrazubutter Nr. 7 Mt. 60 Pf. franco gegen Nachn. Frau Maria Schuster, Bel. in Raulden, Oh-Br.

Salat-Oel,

vorzüglich, reinschmeckend, fettreich, per Schoppen 60 Pfennig. 5822

Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.

Erdbeeren,

große dunkelrothe Frucht, täglich frisch vom Stod, empfiehlt
Th. Walther, Gärtner, Schiersteinstroße 8.
gute gelbe bei Hpt. 38 Pf., Magnum bonum zu haben bei
Ph. Klapper, Weinstraße 18.
Schiffahrt zu verkaufen Albrechtsstr. 68.

Verkäufe

Kleines reines Geschäft

für 400 Mt. sofort zu verkaufen. Offerten unter H. P. 116 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Vierd,

gesundes frommes Thier, für leichtes Fuhrwerk, sofort billig abzugeben. Näb. im Tagbl.-Berlag. 5499

Zu verkaufen

eine prachtvolle junge gelbe Doge, launfromm. Anzu sehen Reitstade des Herrn Weiss, Kuhlestraße.

Zigertedel

(mit Einemarte) in nur gute Hände, weil überzählig, verkauft Kapellenstraße 53.

Für Damen!

Einfache u. elegante Damenhüte neuester Mode sehr billig abzugeben Philippsbergstraße 45, Vert. l. 5830

Andree's Handball,

zur Vertheilung. Zwei jahre laubere Sähen, vorzügliches Material, abzugeben. Hoyt lag der Tagbl.-Berlag. 5803

Cello

von Föder aus Regensburg, schöner Ton, gut erhalten, für 500 Mt. zu ver. Wangenstraße 68.

Schreibmaschine

(Zoll), vorzüglich erhalten, Abreise halber billig zu verkaufen Moritzstraße 51, 3.

Billig zu verkaufen

Nur bis 1. Mai verkaufe ich wegen Geschäftsaufgabe mein großes Lager in Möbeln, Betten und Postern waaren zu haunnd billigen Preisen, einzelne Sprung-rahmen 16 Mt. Mömerberg 32, Gld. Vert.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Reutables Haus mit großer heller Verfkatt, am liebep Mittel-
bay mit Hof hinter demselben, zu kaufen gesucht. Offerten unter
W. H. W. 1058 an den Logbl-Verlag. 4773

Villa in Kurort Jegg gegen Baar zu kaufen gesucht
direkt vom Besitzer. Offerten unter **W. H. 42** an
den Logbl-Verlag.

Villa mit schönem Garten, in angenehmer
Lage, in Wiesbaden, zum Preise von
circa 80,000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. E. 88**
an den Logbl-Verlag.

an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus oder Villa

Nr 1—2 Familien am liebsten v. Eigenth. sofort zu kaufen gesucht.
Off. mit Angabe der Lage, Größe und Preis unter
N. J. 30 hauptpostlagernd hier.
Ein Haus mit Bäckerei in guter Lage, oder ein solches,

worden Viehzüchter sich leicht eine. sagt, geg. hohe Einz.
zu kaufen gef. — Eckhäuser bevorzugt. — Gef. Off.
unt. H. H. 522 an den Tagbl. Verl.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
 Gelder zur ersten u. zweiten Stelle

Hypotheken Meyer Sulzberger, Reugasse 3.
Telephon No. 524. 980

Halte mich zur Besorgung von
Hypothesen, Capitalien, An- und Verkauf
von Immobilien, sowie Dar-

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4^{1/2} bis 4^{1/2} %
erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Gedächtnis-
3 < 331. 200,000—50,000 auf gute 2. Spoth. aus-
guleihen durch das Hypotheken-Bureau von
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

60,000 Mk. auf zweite Hypothek, auch getheilt,
zum 1. Juli auszuleihen. Offert.
unter N. B. 23 an den Taubl.-Verlag.

14.000 Mk. 2. Hypothek auszuliefern ohne Vermittlung.
 Offerten unter M. R. 76 an den Tagbl.-Verlag. 5701
 10-12.000 Mk. per 1. April v. Verleiher entspr. Off. unter
 V. Z. 1032 an den Tagbl.-Verlag. 2951
13.000 Mk., auch geteilt, auszuliefern. Von wem?
 sagt der Tagbl.-Verlag. 5876
 45-50.000 Mk. auf gute 1. od. auch gute 2. Hypoth.
 auszul., auch geteilt. Off. Off. unt. M. M. 510 an
 den Tagbl.-Verl.
 45.000 Mk. auf

12,000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypothek zu 4½ bis 5 % anzuleihen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5686

Capitalien zu leihen gesucht.
30-40,000 M., geg. gute 1. Hypoth. auf sehr rentabl. neueres Gebäude in guter Lage von sehr vermög. Mann
act. 200 200 unt. 10. 4. G. 2500 an den Tagbl. Ver.

32-33,000 Mark als 1. Hypothek nach der Bundesbank auf ein in bester Lage liegendes Haus geg. Vermittler verbieten. Gef. Off. unter **Z. Z. A. 1058** an d. Tagbl. Berl. 4675

70-75,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf vorzügl. Fd. jezt in guter Lage von vermög. Manne geg. Gef. Off. unter **Z. Z. A. 508** an den Tagbl. Berl.

11.000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf's Land geschl. Wils.
im Tagli-Verlag. 5706

50-100,000 M.R. geg. prima 1. Hypoth. auf sehr werthv.
Object in besser Lage v. sehr gutst. Geschäftsmanu gef.
Gel. Off. unt. N. T. F. 5631 an den Tagli-Verl.

5-6000 M.R. sofort oder später auf 1. Hypothet zu 4 1/2 Zinsen
und 6-10 Jahre einflussbar geschl. Gell. Offerten unt.
T. N. 5720 an den Tagli-Verlag.

25-30,000 M.R. auf prima 2. Hypoth. nach der Kandess

zu 4 1/2 % gef. Gef. Off. unt. Z. A. N. 507 an
den Tagbl.-Verl.
20-25,000 Mk. nach 50 % der Tage auf vorzähl. Object von
fol. Unternehmer per sofort oder später gesucht. Gef. Offerten
unter W. B. 42 an den Tagbl.-Verlag. 5500

22,000 Mfr. 2. Hypothek auf 4 1/2%, 70% der Lohr, an Seib-
dorfer zu cediren. Näh. im Zugbl.-Berl. 5604
20,000 Mfr. an 2. Stelle nach 50 % der Lohr von pünftlichem
Hausehaber gefandt. Gef. Offerten von Seibdorferhän unter
N. L. N. 1017 an den Zugbl.-Berl. erheben. 5893
5-8000, auch bis 10,000 Mfr. auf gute Landhofs- u.
10,000 Mfr. von vermög. u. h. G. 100 a 2. Zugbl.-Berl.
erheben. 5894
40, bis 45,000 Mfr. als 1. Hypothek auf einen Kuckus gefandt.
Offerten unter J. O. 3. 1070 an den Zugbl.-Berl. 5749
70,000 Mfr. auf eine Stelle, neues Haus, u. leihen

25-30,000 Brl. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf ein vorzügl. Object nach d. Bldschm. gef. Gef. Off. unt. E. G. 137 an den Tagbl.-Verl.
Auf neues fertiges Gehäus prima Lage, 1. Hypothek gef. Tage

115,000 Mfr. Häuberes im Tagbl. Berl. 5851
12,000 Mfr. geg. gute 1. Hvp. (Zare 18,000 Mfr., Brand-
verf. 15,000 Mfr.) zu 4-5%. In ein verfehr. Städtch.
nahe d. Wiess. von hochanzt. tüchl. Geschäftsmann
auf sehr gutes Object (massives Gehäus) gef. Gef.
Ch. unt. W. G. 125 an den Tagbl. Berl.

Unterricht
Buchführung, Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte. Kap. Honorar. **Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 12.** 1812

Pädagogium Wiesbaden.
(Villa Vesta, Bierstadterstrasse 4.)

In kleinen Gymn.- u. Realclassen (Vorschule, Sexta-Prima) sichere Vorbereitung für alle Examina, bes. zum Einjähr.-Freiw.-Prümaner- u. Abiturienten-Examen. Vorzügliche Resultate seit Jahren. Sämtliche Abiturienten u. Secundaner bestanden in der letzten Herbstprüfung **gut u. Th. recht gut.**

*) In der diesjährigen Frühlingsprüfung bestanden wiederum
sämmtl. Aspiranten zum Einj.-Freiw.-Dienst. 3241

allen Büchern (Verb. zur Schule). Hah. im Engel-Verlag. 600

Höhere Privat-Knaben-Schule,

Adelestrasse 59.

Staatl. genehmigt u. unter staatl. Aufsicht.

Beginn des neuen Schuljahres **Dienstag, den 19. April**. Anmeldungen nehme ich täglich (ausg. Sonn- u. Feiertage) von 11-12 Uhr Vorm. entgegen und bitte dann Geburtschein u. das letzte Zeugnis mitbringen zu wollen. 4191

C. Faber, Hofrath.

Zwanzigstes Schuljahr.

Vietor'sche Frauen-Schule,

Lammstrasse 13, Haltehalle der Straßen- u. Pferdebahn.

Höchste u. größte Frauen-Hochschule Nassau (gegr. 1879).

Pensionat für Auswärtige.

Weitere Anmeldungen zu den oben beglaubigten neuen Kursen in allen Fächern jederzeit durch die Vorleserin, **Fr. Julie Vietor**, oder den Unterrichtsleiter, **Maria Vietor**, 8398

Unterricht in all. Fächern (auch f. Ausl.)! **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung d. Schulanfänger f. sammtl. Lehrkräfte bis **Prima incl. 1. Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina!** **Worts.** staatl. gepr. mündl. Lehrer, Schulberg 6.

Unterricht in Deutsch, Engl., Französl., Lat. u. f. Schüler untl. u. höh. Klassen. Unterricht f. Fortschüler (eins. u. in Fächern). **Nagel, Sprachl. u. f. d. Reitor, gepr. Leinwand 12.**

Unterricht

in der deutschen Sprache, in der deutschen Kunst, in der Schrift und in der deutschen Literatur. Auch werden Knaben in allen Fächern für jede Klasse des Gymnasiums vorbereitet. Ein akademisch gebildeter, Solennstraße 36, 2.

Lina Spiess, Lehrerin,

sworn interpreter, beidseitige Uebersetzerin, Interprète assermentée.

Schwalbacherstrasse 34, 1 r.,

ertheilt deutschen, französischen und englischen Unterricht in allen Fächern. 4702

Sprechst. **Mittwoch u. Samstag v. 2-3 Uhr.**Schulischen Unterricht in allen höheren Lehrgegenständen wird ertheilt. **Reichstraße 3, 2 St.**Privat- u. Nachhülfe durch erprobte Lehrerin. Beaufsichtigung der Schulanfänger. **Bleichstraße 39, 2. Bort.**

Junger Mann,

23 Jahre alt, wünscht in guter Familie die Ausbildung von Knaben zu übernehmen: Wiesbaden oder Umgebung bevorzugt. Auch bereitet derselbe Knaben zum einj. Examen vor oder ertheilt Einzelstunden in Latein, Englisch, Deutsch, Mathematik und allen Schulfächern. Offerten erbeten unter **A. G. 123** an den Tagbl.-Verlag.

Beaufsichtigung von Kindern während der Schularbeit übernimmt **Fr. (Einst.-Frei.)**.Offerten unter **P. C. 59** an den Tagbl.-Verlag.Deutsche Dame, welche lange Jahre in Ungl. u. Frankr. unterricht. **gebl. Unterr.** in mündl. Probe. **Schulbergstr. 61, 2. 873**

Englische Conversation

ertheilt in mündl. Probe. **Schulbergstr. 61, 2. 873**Offerten unter **P. C. 127** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Kaufmann

wünscht Unterrichtsstunden in franz. Sprache (Convers.) zu nehmen.

Off. mit Honorar-Anspr. u. **N. G. 125** an den Tagbl.-Verlag.English Lessons by an English Lady. Apply to **Messrs. Feller & Geck, 49 Langgasse.** 974

Leçons de français d'une jeune femme. Karlstrasse 1, 11.

Stenographie!

Gründl. Privatunterricht n. d. seit 1834 bewährten System Gabelberger ertheilt n. eigs. 11-jähr. Praxis M. Goetz, Buchh. u. Stenogr. Röhdenstr. 12, 2. 5391

Mal-Unterricht

in Oel und Aquarell. Malstunden, Blumen und Stillleben. Gobelins u. Porzellan-Malerie. Anmeldung täglich v. 10-11 Uhr **Jenny Rochitz, Röhdenstr. 23. 5419**

Eine junge Frau (Witwe) sucht für die Vor- oder Nachmittage Stellung als Gesellschafterin, Portierin oder zur Pflege einer leidenden Dame oder auch zu Kindern zum Beaufsichtigen der Schularbeiten und des Klavierstubs. Offerten erbeten unter **N. C. 57** an den Tagbl.-Verlag.

Malsschule für Damen.

Geöffneter Unterricht (auch im Hause) in allen Fächern. **Frau Schwab, Schillerplatz 2, Seitenbau 2.**

Klavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterricht — Schüler des Leipziger Conservatoriums — in mäßigem Preise. Auch in Verhändlgkeiten u. Gesangsbegleitung empfiehlt sich **aus Deutscher, Röhdenstr. 48, Bort.** 568

Feinzitherspiel

1. acad. geb. Musiklehrerin u. m. Preise. Kinder von 10 J. u. angenommen. **Saalfasse 4, 3 St.** 5102

Frauen u. Mädchen!

Welche Damen-Schneider, Mahachmen, Aufschneider, sowie Anfertiger von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Geschäft gründlich erlernen wollen, wird **Frau Hölzer's, früher Lutosch's, Lehr-Anstalt** bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kurort, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kurort 4 Wochen, doch wird keine Dame einreisen, ohne vollständig ausgebildet zu sein, um ihre eigene Schöpfung anfertigen zu können. Erfolg garantiert. Um zahlreichste Theilnahme bittet **Frau Hölzer-Lutosch, academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Lützstr. 21, Bort.**

Verpachtungen

Rathstrasse 3, gegenüber dem Hofhaus „Zum Tannus“, ist ein kleines Gärtchen (circa 20 Ruthen) zu verpachten. Näheres beifolgt im Tannus. 5497

an der Rheinbrücke, (jetzt Kinder-Asyl) zu verpachten, ev. als Bauplatz an der Röhdenstr. 7, 4. 4223

Zugbrücke zu verpachten **Dogheimstr. 55.** 2114

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme anlässlich des Ablebens meines nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Mannes und die überaus große Kranzspende sage ich hiermit im Namen der trauernden Hinterbliebenen aufrichtigen Dank.

Elisabeth Klingsohr,

geb. Falher.

Wiesbaden, den 25. April 1898.

Fremden-Verzeichniss vom 25. April 1898.

Adler. Anheuser, Kreuznach von Kalm, Fabrikdirector, m. Fr. v. Kurell, Fril., m. Schw. Reval Marx, Köln Hoerstermann, Cand. pharm. Bonn Sieler, Bielefeld v. Scheven, Krefeld Behrendt, Rechtsanw., Dr., m. Fr. Düsseldorf Bäcker, Rent., Düsseldorf Kehren, Rechtsanwalt, Düsseldorf Kehren, Fril., Düsseldorf Hartmann, Oberinspector, Breslau Blumberg, Berlin Diehl, Hanau Lindig, Landrath, Freiburg Bahnhof-Hotel. Lindheimer, Kfm. Bahr, Kfm., Danzig Stolz, Kfm., Frankfurt Planckebach, Kfm., Siegburg Schwab, Ingen., Nürnberg Gass, Hotelbes., m. Fr. Fornell, Kfm., Bochum	Einborn. Hoffmann, Stuttgart Brasse, Hebenberg Hammerschlag, Kfm., Berlin Altenberg, Kfm., Berlin Schwark, Kfm., Berlin Manuel, Kfm., Worms Kopf, Kfm., Köln Plamacher, Kfm. Ihrig, Kfm., Augsburg Egell, Krefeld Bachmann, Fr., Hamburg Hajjes, Fr., Wandbeck Aligelt, Fr., Reg.-Rath, Berlin Brandes, Fril., Schwester, Berlin von Hahn, Freiherr-Kurland Englischer Hof. Kraeger, Kfm., m. Fr., Düsseldorf Europäischer Hof. Roth, Kfm., m. Fr., Langensfeld Happel, Kfm., Stuttgart Lob, Plarier, Alenburg Lorchers, Fbkb., Dr., m. Fr. Lakmann, Fbkb., m. Fr., Goslar Grüner Wald. Arndt, Kfm., Köln Buschen, Kfm., Köln Kallen, Kfm., Düren Roes, Kfm., Krefeld Lind, Kfm., Konstanz Veit, Kfm., Düsseldorf Schäfer, Kfm., Hanau Paulus, Kfm., Würzburg Kriepen, Fr., Adensser Rodewald, Fril., Adensser Freitag, Director, m. Fr., Meissen	Vier-Jahreszeiten. Sikkes, Dr. med., m. Fr., Leiden d'Hangest d'Yvoy, zwei Baronessen, Zeist Pension und Hotel. Strauss, Fr., Amtsr., Berlin Kort, Fr., Oberamtmann, Kassel Burrian, Kgl. Hofopernr., m. Fr., Hannover Fischer, Major, Koblenz Hotel Kaiserhof. Kirstein, Fril., Berlin Pick, Geb. Rath, m. Fam., u. Bed., Hamburg Laen, München Haas, München Bauer, Fr., München Weinbrenner, Dr., Koblenz Ca. nahl., Hamburg Hiltsheim, m. Fr., London Sprecher, H., Fr., Hamburg Sprecher, Fril., Hamburg Sprecher, O., Fr., Hamburg zu Stolberg, Comt. Brauns	Hotel Metropole. Böhm, Fr., Köln Kühler, Fabr., m. Fr., Barmen Böckelman, Sanitätsrath, Dr., Radolfstadt Eck, m. Fr., Düsseldorf Eck, Fbkb., Düsseldorf Eck, Düsseldorf Eck, Düsseldorf Beutnick, Baron, m. Bed., London Marshall, London Villa Nassau. van Bötticher, S. russ. Hof- rath, m. Fam., u. Bed., Berlin Nonnenhof. Lebach, Kfm., Darmstadt Rohstein, Kfm., Elberfeld Kraney, Kfm., Nürnberg Spanner, Kfm., Gießen Giller, Kfm., Gießen Rayer, Kfm., Aachen Maier, Fabr., Heilsberg Schwenk, Kfm., Hamburg Wilhelm, Kfm., Worms Petry, Kfm., Liegnitz Jacobs, Kfm., Köln Hotel du Parc und Bristol. Räzga, Consul, Heilsberg Nully-Brown, Fr., Kopenhagen von Kalkstein, Ritterguts- bes., m. Fr., u. Bed., Westpreussen Pfister Hof. Möller, m. Fr., Frankfurt Eisenstein, Kfm., Apolda Bender, Kirmg. Promenade-Hotel. Kohler, Prem.-Lieut., m. Fr., Aschaffenburg	Zur guten Quelle. Jung, Kfm., Köln Münche, Kfm., Karlsruhe Munthe, Postarist., Baden Quellenhof. Schmitz, Düsseldorf Simve, Gross-Glogau Simve, Gross-Glogau Sepons, m. Fr., Berlin Weber, Zofingen Quisisana. Carsey, Guernsey Carsey, Fril., Guernsey Gollas, Hauptm., Danzig Harrison, Fr., London Rhein-Hotel. Dham, m. Fr., Arnberg Brass, m. Fr., Arnberg Masching, Fril., Arnberg Tanning, London Society, Dortmund Badhaus zum Rheinstein. Scheil, Oberpostsecretär, Limburg Günther, m. Fr., u. Tocht., Hannover Hildebrandt, Strassburg Rose. Henning, Commers.-Rath, m. Fr., Karlsruhe Eymann, Staatsr., Odense Hayden, Architect, Berlin Laurin, Kfm., Basel Abegg, Brüssel Rautenberg-Gargyska, Kfm., Glogau Gibben, Schottland Weir, Schottland Granzell, Schottland Peters, Fabr., m. Fr., Aachen Weisses Ross. Ebeling, Salzweddirector, m. Fr., Westergeln Droeden, Rittersgutes, von Callan, Geb. Rath und Dr. med., Heilsberg	Künerbad. Wagner, Chemnitz Franchisch, Rent., m. Fr., Unterharnau v. Tocht., Berlin Barkow, Hauptm., a. D., m. Fr. Hesse, Rent., Stargard Otte, Stargard Weisser Schwan. Olsen, m. Fr., Copenhagen Hotel Schweinsberg. Körner, Kfm., Sigmaringen Johannicken, Kfm., Köln Spiegel. Fitzner, Commers.-Rath, m. Fr., Laurahütte Moser, Kfm., m. Fr., Sorau Adler, Kfm., Laupheim Laurin, Basel Tannhäuser. Brenemann, Kfm., Frankfurt Vogel, Kfm., m. Fr., Mannheim König, Kfm., Wald Kiederli, Kfm., Wailingen Tannus-Hotel. vom Hofe, Fabr., Köln Vogelsang, Rent., Bendorf Smith, Offiz., m. Fr., London Gortz, Dr., Berlin Mannemann, m. Fam., u. Bed., Remscheid Jrwin, Oberst, m. Sohn, Carlsruhe Hellwig, Kfm., Frankfurt Haase, Bankier, Rybnick Karschmann, Rent., Fril., Gibben, Schottland Wolff, Kfm., Strassburg Johnson, Fabr., m. Fr., Hannover Hotel Victoria. Menny, Kreisdirector, Château Salina Erschacht Graf zur Lippe, Rittersgutes, Baruth Cohn, Kfm., Köln	Hotel Weiss. Josefson, Kfm., m. Fr., Unterharnau Wassido, Kfm., Looswarzen v. Korth, Rent., m. Fr., Auerbach Berg, Kfm., Calz In Privathäusern. Pension Anita, Schiller, Fr., m. T. Trieb Pinkus, m. Fr., Breslau Pension Becker, Faustmann, Fr., Berlin Pension Dahme, Schlesinger, Schriftsteller, Berlin Ebbets, Hamburg v. Lorang, Offiz., Gratz Girard, Fr., Justizr., Berlin Elisabethenstrasse 18. Ohlemacher, Fabr., m. Fam., Jandau Elisabethenstrasse 23. Granzat, m. Fr., Moskau Gartenstrasse 1. Podczasi, Ingen., Iwanow Wildenik, Rent., m. Fr., Westfalen Pension Herma, Abeher, m. Fr., Heilsberg Donnmood, Honble, Schottland Schäfers, Rechtsanw., m. Fam., Isere Pension Kehrman, Willis, Fr., m. T. Ottow Pension Margaretha, André de la Porte, Hauptm., Hannover Wernigshaus, Fr., Düsseldorf
---	--	--	---	--	--	--



